

## ANMELDUNG UND KOSTEN

Die verbindliche Anmeldung erfolgt schriftlich z.B. per Email unter Angabe der Kursbezeichnung über das Sekretariat des Pflegemanagements. Die Kursgebühr ist nach Erhalt der Rechnung zu begleichen.

Die Kursgebühr beträgt **120,00 €**

Darin enthaltene Leistungen sind:

- Skript in digitaler Form auf Datenträger
- Verpflegung während des Kurses
- 8 Punkte bei freiwilliger Registrierung beruflich Pflegenden

## KONTAKT UND ANMELDUNG

Pflegemanagement

Sekretariat

Telefon: 06221/396-1901

Fax: 06221/396-1902

Email: [v-thor.pflege@med.uni-heidelberg.de](mailto:v-thor.pflege@med.uni-heidelberg.de)

## TERMIN

**21.02.2024\* von 08:30 – 16:30 Uhr**

\* Die Teilnehmeranzahl ist auf maximal 18 Personen begrenzt

## ORGANISATION

Gabriele Iberl

Atmungstherapeutin DGP

Telefon: 06221/396-8908

Email: [gabriele.iberl@med.uni-heidelberg.de](mailto:gabriele.iberl@med.uni-heidelberg.de)

## VERANSTALTUNGsort

Thoraxklinik Heidelberg gGmbH

Sälchen im Schlösschen

Röntgenstr 1

69126 Heidelberg



## Weiterbildungslehrgang

**Refresher Kurs II:**  
Sekretmanagement, Trachealkanülen,  
Sauerstoff- und Beatmungstherapie:  
Adjuvante Konzepte in der klinischen und  
außerklinischen Intensivpflege

## LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

Effektives Sekretmanagement ist das wichtigste Instrument zur Pneumonieprophylaxe für neurologische und pneumologische Patienten und kann vermeidbaren Notfällen vorbeugen.

Es handelt sich nicht um unabhängige Einzelmaßnahmen, sondern um die Kombination von allgemeinen und apparativen Behandlungsmöglichkeiten. Diese werden auf die funktionellen Probleme der Patient:innen abgestimmt und sollten sowohl inner- als auch außerklinisch durch- und weitergeführt werden.

Um auf dem Laufenden zu bleiben, bereits Erlerntes zu wiederholen und zu vertiefen bzw. weitere Berufsgruppen für verschiedenen Möglichkeiten der bronchialen Reinigung zu interessieren, veranstalten wir in der Thoraxklinik unseren Refresher Kurs II.

Diesmal geht es vor allem um adjuvante Konzepte der bronchialen Reinigung. Außerdem gibt es einen kleinen Rückblick, wie die Beatmungstherapie (eigentlich) funktioniert.

### Zielgruppe

- Absolventen der Basiskurse und Expertenkurse für Außerklinische Beatmung
- Pflegekräfte in der stationären Langzeitpflege
- Therapeuten
- Alle sonstigen Interessierte

## Themen in Theorie und Praxis

- Beatmung in 4 Worten: Volumen, Druck, Fluss und Zeit. Modi und Parameter noch einmal kurz und einfach erklärt.
- Sauerstoffgabe im Alltag der (außerklinischen) Intensivpflege. Bedeutet eine gute Sauerstoffsättigung, dass der Patient keine Luftnot hat?
- Trachealkanülen und Aufsätze; der schwierige Trachealkanülenwechsel - auf was ist zu achten?
- Darf eine Trachealkanüle bei Dysphagie entblockt werden? Woher weiß man woher der „Rotz“ kommt – von oben (nasopharyngeal) oder von unten (bronchial)?
- Wann sind Hustenassistenten notwendig und wann eher nicht?
- Inhalationstherapie
- Wie funktionieren einfache Flow-PEP-Geräte beim Sekretmanagement und zur pulmonalen Entblähung bei COPD?

## Praktisches Training

- Husten mit mechanischen Hustenhilfen – Einstellmöglichkeiten und manuelle Unterstützung
- Trachealkanülenwechsel während laufender Beatmungstherapie
- Schluckstörungen: Augen auf – auf was ist zu achten?
- Oszillierende PEP und Flow-PEP-Geräte als einfache Hilfsmittel zum Sekretmanagement - auch außerklinisch!

**Sie erhalten  
Fortbildungspunkte der RbP  
1 Modul = 8 Punkte**